



**Universität  
Zürich<sup>UZH</sup>**

**Weiterbildung**

# Zur Sprache & Sprachliche Inklusion

**Weiterbildungskurse des  
Linguistik Zentrums Zürich (LiZZ)  
der Universität Zürich**

2024

# Übersicht

## Kursübersicht

Inklusion durch assistive Technologien 24. Januar

Gender in der deutschen Sprache:  
Positionen, Strategien, Lösungsvorschläge 17. April

Die Amischen und ihre Sprachen 1. November

2

## Kosten

CHF 290.–, inklusive Pausenverpflegung

## Ort

Zentrum für Weiterbildung der Universität Zürich,  
Schaffhauserstrasse 228, 8057 Zürich ([www.zwb.uzh.ch](http://www.zwb.uzh.ch))

## Methodik

Vorträge, praktische Übungen, Gruppenarbeit, Diskussion, Fallstudien

## Anzahl Teilnehmende

10–25 Teilnehmende

## Abschluss

Teilnahmebestätigung

## Trägerschaft

Universität Zürich, Linguistik Zentrum Zürich (LiZZ),  
vertreten durch Prof. Dr. Guido Seiler, Deutsches Seminar

## Kursorganisation

Universität Zürich, Linguistik Zentrum Zürich (LiZZ),  
Sarah Krause, [info@linguistik.uzh.ch](mailto:info@linguistik.uzh.ch),  
[www.linguistik.uzh.ch](http://www.linguistik.uzh.ch)

3

## Kursadministration

Universität Zürich, Weiterbildung, Claudia Straub  
Hirschengraben 84, 8001 Zürich  
Tel. 044 634 29 92, [claudia.straub@wb.uzh.ch](mailto:claudia.straub@wb.uzh.ch)  
[www.weiterbildung.uzh.ch](http://www.weiterbildung.uzh.ch)

## Anmeldung

Online-Anmeldeformular unter  
[www.weiterbildung.uzh.ch/abschluss/kurse.html](http://www.weiterbildung.uzh.ch/abschluss/kurse.html)

## Konditionen

Nach Einsenden des Anmeldeformulars erhalten Sie eine schriftliche Anmeldebestätigung/Rechnung mit Einzahlungsschein. Eine schriftliche Abmeldung ist bis 4 Wochen vor Kursbeginn möglich. Bei Abmeldungen nach diesem Datum erfolgt keine Kursgebührenrückerstattung, es sei denn, der Kursplatz kann wieder belegt werden. In diesem Fall wird eine Verwaltungsgebühr von CHF 100.– in Rechnung gestellt.

# Inklusion durch assistive Technologien

## Sprachliche Herausforderungen für gehörlose und kognitiv beeinträchtigte Menschen

4

### Thema

Menschen mit eingeschränktem Zugang zu Sprache (z. B. gehörlose Personen oder Personen mit einer kognitiven Beeinträchtigung) sind in ihrem Alltag mit verschiedensten Herausforderungen konfrontiert. Assistive Technologien bieten hier die Chance, Zugang zu Information und Kommunikation und damit zu gesellschaftlicher Teilhabe zu ermöglichen. Ziel dieses Kurses ist es einerseits, die sprachlichen Herausforderungen im Alltag der genannten Zielgruppen aufzuzeigen und andererseits, die Möglichkeiten technischer Hilfsmittel zur Überwindung derselben vorzustellen. Vorgestellt werden gängige Technologien sowie neuartige Ansätze, etwa zur automatischen Textvereinfachung und Übersetzung in Gebärdensprache.

### Zielpublikum

Interessierte (Lehr-)Personen aus dem Regelschul- und sonderpädagogischen Bereich

### Inhalt

- Erkennen sprachlicher Barrieren im Alltag gehörloser Personen und von Personen mit kognitiven Beeinträchtigungen
- Kennenlernen unterschiedlicher technologischer Hilfsmittel für Menschen mit eingeschränktem Zugang zu Sprache
- Ausblick: Forschung zu assistiven Technologien für gehörlose und kognitiv beeinträchtigte Menschen

### Methoden

- Inputreferate
- Plenumsdiskussion von Fallstudien
- Gruppenarbeiten

### Kursleitung

- Dr. phil. Aline Meili, Linguistik, Deutsches Seminar, Universität Zürich
- Dr. phil. Sarah Ebling, Institut für Computerlinguistik, Universität Zürich

### Datum / Anmeldung

Mittwoch, 24. Januar 2024, 9.15–16.45 Uhr  
Anmeldung bis spätestens 21. Dezember 2023: [www.weiterbildung.uzh.ch](http://www.weiterbildung.uzh.ch)

# Gender in der deutschen Sprache: Positionen, Strategien, Lösungsvorschläge

5

### Thema

Haben Sie auch schon darüber nachgedacht, ob der Genderstern («Schüler\*innen») der richtige Weg ist, um ein binäres Geschlechterverständnis zu überwinden? Oder ob «Ärzt:innen» die bessere Schreibweise von «Ärzten» oder «ÄrztInnen» ist? Und wie wird das eigentlich ausgesprochen? Über «korrekte» oder «falsche» Bezeichnungen von Personen wird leidenschaftlich diskutiert. Die einen behaupten die Existenz eines «generischen Maskulinums», andere plädieren für gendergerechtes Schreiben, um Frauen und non-binäre Personen sichtbarer zu machen. Verlage passen diskriminierende Bezeichnungen in älteren Kinderbüchern an, was sowohl Empörung als auch Zustimmung hervorruft. Wir nähern uns in diesem Workshop solchen Fragen aus linguistischer Sicht: Welche Evidenz gibt es für die verzerrende Darstellung von Gender bei bestimmten Ausdrücken? Kann Sprachgebrauch gesellschaftliche Realitäten verändern? Was sind die Positionen dazu im gesellschaftlichen Diskurs und welche konkreten Lösungen könnten sich in der Praxis bewähren?

### Zielpublikum

Lehrpersonen für Deutsch und weitere Interessierte

### Inhalt

- Wissenschaftliche Hintergründe zu Sprache und Gender kennenlernen
- Basiswissen rund um das Thema Queer erhalten
- Diskussion und praktische Erprobung von Möglichkeiten für eine gendergerechte und diskriminierungsfreie Sprache

### Methoden

Inputreferat, Plenumsdiskussionen, Gruppenarbeiten

### Kursleitung

- Prof. Dr. Noah Bubenhofer, Professor für Deutsche Sprachwissenschaft, Deutsches Seminar, Universität Zürich
- Marina Bertoldi, Deutsches Seminar, Universität Zürich
- Lovis Noah Cassaris, Deutsches Seminar, Universität Zürich

### Datum / Anmeldung

Mittwoch, 17. April 2024, 9.15–16.45 Uhr  
Anmeldung bis spätestens 17. März 2024: [www.weiterbildung.uzh.ch](http://www.weiterbildung.uzh.ch)

# Die Amischen und ihre Sprachen

6

## Thema

Die Amischen sind Nachfahren der Täufer, einer in der Schweiz ehemals verfolgten religiösen Minderheit. Ihre Wanderungsgeschichte, die sie ins Elsass, in die Pfalz und schliesslich nach Nordamerika gebracht hat, spiegelt sich in den heute von Amischen gesprochenen Sprachen, dem Pennsylvaniadeutschen und dem «Shwitzer». Der Kurs bietet einen Überblick über Geschichte und heutige Situation der Amischen und zeigt, wie das Pennsylvaniadeutsche und das Shwitzer vielseitige Sprachkontakte widerspiegeln und wie sich diese Varietäten in einer Minderheitensituation erhalten und entwickeln können. Es wird zudem ein Bewusstsein dafür geschaffen, dass vor nicht allzu langer Zeit die Schweiz ein Auswanderungsland war und es hier Populationen gab, die aufgrund von Ausgrenzung und Intoleranz ihre Heimat im «Shwitzerland» verlassen mussten.

## Zielpublikum

Maturitätsschullehrpersonen der Fächer Deutsch, Englisch, Geschichte und Religion sowie weitere Interessierte

## Inhalt

- Wer sind die Amischen und woher stammen sie? Welche Sprachen werden von den Amischen gesprochen?
- Welche Überlebenschancen haben die Sprachen von solchen konservativen religiösen Gruppierungen?
- Wie kommunizieren die Amischen untereinander, wie mit der Mehrheitsbevölkerung? Welche Sprachen lernen amische Kinder?
- Was trägt die Untersuchung von solchen Sprachgemeinschaften zum Verständnis von Sprache und Mehrsprachigkeit bei?

## Methoden

Inputreferat, Plenumsdiskussion, Fragerunde, Fallstudien, Arbeit mit Tondaten

## Kursleitung

- Prof. Dr. Guido Seiler, Professor für Germanische Philologie, Abteilung für Linguistik, Deutsches Seminar, Universität Zürich
- Dr. Anja Hasse, Mitarbeiterin im Forschungsprojekt «Amish Shwitzer», Abteilung für Linguistik, Deutsches Seminar, Universität Zürich

## Datum / Anmeldung

Freitag, 1. November 2024, 9.15–16.45 Uhr

Anmeldung bis spätestens 1. Oktober 2024: [www.weiterbildung.uzh.ch](http://www.weiterbildung.uzh.ch)

# Das Linguistik Zentrum Zürich (LiZZ)



Das Linguistik Zentrum Zürich – kurz LiZZ – ist ein Verbund von Instituten und Personen, die in Zürich und Umgebung Linguistik betreiben und deren Interessen und Ressourcen es zusammenbringt. Administrativ ist es der Philosophischen Fakultät der Universität Zürich zugeordnet.

7

Mit seinen Weiterbildungsprogrammen «Zur Sprache» und «Sprachliche Inklusion» vermittelt das LiZZ universitäre Forschung mit Praxisbezug an das jeweilige Zielpublikum. Ziel des Angebots ist ausserdem, den Austausch und Dialog zwischen Universität und Berufspraxis zu fördern.

So vielfältig die Linguistik am Standort Zürich ist, so vielfältig gestaltet sich auch das Kursangebot. Die Kursbeiträge entstammen so unterschiedlichen Disziplinen wie Anglistik, Computerlinguistik, Spracherwerbsforschung, Phonetik, Germanistik, Romanistik, Soziolinguistik und auch Tierkommunikation. Angesprochen werden u.a. Lehrpersonen, Erziehende, Übersetzerinnen und Übersetzer, PR-Verantwortliche, Sprachlernende und Fachpersonen aus der Verwaltung. Was alle Kurse eint, ist das Interesse an Sprache als Forschungsgegenstand.

Das immer aktuelle Weiterbildungsprogramm können Sie auf der LiZZ-Webseite einsehen:

[www.linguistik.uzh.ch/de/easyling/zursprache](http://www.linguistik.uzh.ch/de/easyling/zursprache)

Universität Zürich  
Weiterbildung  
Hirschengraben 84  
8001 Zürich

[www.weiterbildung.uzh.ch](http://www.weiterbildung.uzh.ch)